Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 30: r

Artikel: Unsere kath. Lehreranstalten [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536654

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere kath. Tehranstalten.

II

5. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Maria-Opferung bei Bug.

Babl ber Zöglinge: 65, wovon 28 ber beutschen Sprache angehören.

Reu-Beginn: 5. ev. 4. Oftober.

Schul · Abteilungen: Borturse für italiensche, französische und beutsche Böglinge. — 3 Realfurse. — 3 Seminarturse. —

6. Institut St. Ursula zu Brig.

3ahl der Zöglinge und Schul-Abteilungen: Rormalschule (3 fursig) 26. — Wiederholungsturs 9, Pensionat mit deutscher und französischer Primartlasse, mit Borbereitungsklasse, 2 Realklassen und dem Haushaltungskurse.

Internes: Den 20. Nov. wurde ber erste Haushaltungsturs eröffnet, er bauerte bis 25. Jänner und zählte 13 Töchter. — Bom 2. Februar bis 12. April bauerte ber 2. und vom 24. April bis 8. Mai ber 3. Haushaltungsturs Total ber Zöglinge 134, wovon 82 im Pensionate. —

7. Töchter-Penfionat und Sehrerinnen-Seminar Beiligkreng bei Cham.

Bahl ber Böglinge: 138, von benen 32 Auslanderinnen. -

Schul-Abteilungen: Vorturs 9. — Realtlassen 16 + 17 + 4. Seminar 4 + 4 + 3 + 2. Handelskurs 19. — Arbeitslehrerinnenkurs 3. — Allgemeiner Haushaltungskurs 27. — Rochkurs 20. — Weißnähkurs 17. — Rleibermachkurs 10 und Sticklurs 3.

Reu . Beginn: am 9. unb 10. Oftober.

Internes: Geistige Abspannung und körperliche Erfrischung und Bewegung bezweckten auch die oft und gerne betriebenen Leibesübungen an den neuen Turngeräten und die fast täglichen Spaziergänge in die idhalische Umgebung.

8. Kollegium Maria-Hilf in Schwyz

Schülerzahl und Schulabteilungen: 388, von benen 49 in ben Borbereitungstursen, 106 in ber Industrieschule, 153 im Symnasium und im philosophischen Rurse. Extern waren 69.

Behrperfonal: 33 Professoren und 4 Silfelehrer, 2 Professoren

waren beurlaubt.

Internes: Während bes ganzen Schuljahres wurden die Bauten in ben berichiebenen Teilen bes geräumigen Rollegiums nach Moglichkeit geforbert, und immer mehr gewann man die Ueberzeugung, wie berechtigt die hoffnung gewefen, die wir im lettjabrigen Schulberichte ausgesprochen, es werbe bas Rollegium Maria Gilf in Balbe neu erfteben, in mancher Beziehung iconer und beffer als bas frühere. Doch wurde auch bisher vieles geleistet, so find wir noch lange nicht am Enbe ber Bauarbeiten. Der Wiederaufbau ber Rirche ift noch weit gurud, wird aber jest energisch an die Band genommen, und ber öftliche Teil, ber vom Feuer nicht ganglich gerftort worben war, ift im vollen Umbau begriffen und foll bis jum Gintritt ber Boglinge im Oftober fertig erstellt und eingerichtet sein. Was aber bereits erstanden ift, befriedigt auch boch. gebenbe Erwartungen. Dies gilt gang besonders von dem zwischen bem nordweftlichen und nordöftlichen Seitenflügel eingefügten großen Reubau, ber fich hinter der Rirche hinzieht und die geräumige, prächtige Rüche enthält, freunbliche Speifefale, sowie belle, luftige Schulzimmer. Die breiten, sauberen Rorribore, die bequemen, feuersichern Treppen und die bis auf die Turklinken forgfältigft gewahrte Stileinheit geben dem gangen Bau auch im Innern, bei aller Einfachbeit bes Ganzen, eine vornehme Haltung. Die Licht- und Luftverhaltniffe enblich und die hygienischen Ginrichtungen im gangen hause und vorzüglich in ben herrlichen Shlaffalen erregen bie Bewunderung ber Besucher.

9. Aantonale Lehranstalt Barnen.

Schulabteilungen: Borfurs. — Realschule (2fursig). — Gym-nasium und Lyzeum (2fursig). —

Lehrpersonal: 18 Patres und 3 Laien. Schulerzahl: 277, von benen 66 extern.

Reu-Beginn: Den 3. und 4. Ottober.

Wissenschaftliche Beilage: Wilhelm Ostwald und das humanistische Gymnasium von P. Ruppert Haenni O. S. B. Dr. phil. Erster Teil.

Internes: Gine Sseitige Beilage berichtet von umfassenden baulichen Beranderungen. Ueber das Schickfal des Kollegiums lefen wir pag. 48 also:

"Am 27. Januar 1911 waren es gerade 70 Jahre, seitdem unsere Borfahren aus dem Aloster Muri von einer kulturkämpserischen Regierung gewaltsam vertrieben wurden. "Lacrymosus discessus" nennt der Chronist diesen Auszug aus dem Aloster bei dichtem Schneegestöber. Aber "Qui seminant in lacrymis, in exultatione metent". Diese Worte des Psalmisten haben sich nicht nur an der herrlichen Entwicklung des Stiftes Gries in Tirol, das der Kaiser von Oesterreich den Murimönchen in hochherziger Weise zum Geschenke gemacht, glünzend erfüllt, sondern auch an der Entwicklung und am Ausschwung der Lehranstalt in Sarnen.

Am 12. November jährt es sich zum siebenzigstenmale, daß Abt Abalbert Regli auf freundliche Einladung der hohen Regierung von Obwalden mit 5 seiner Patres in Sarnen eintraf, um schon am 18. des gleichen Monats die Schule am Rollegium zu eröffnen. Die Zahl der Schüler betrug 25 und erreichte dis Schluß des Schuljahres die Zahl 31, sämtlich aus dem Kanton Obwalden. Doch bald strömten Schüler aus allen Kantonen der Shweiz und auch aus dem Auslande ins liebliche Obwaldnerländchen, an "den blanken, den bläulichen See"; und heute hat sich die Zahl der Schüler verzehnfacht."

10. Collège St. Michel Fribourg.

Professoren und Silfelehrer: 74.

Schul-Abteilungen: a) Ein frangofisches Gymnasium mit 6 Jahres- turfen;

b) Ein beutsches Gymnasium mit 6 Jahrestursen;

c) Ein Lyzeum mit 2 Jahrestursen, welches sich ben beiben Gymnasien anschließt und namentlich bas Studium ber Philosophie und ber Naturwissen- schaften zur Aufgabe hat:

d) Gine technische Abteilung mit sieben Jahresturfen, fombiniert mit ben

beiben Gymnafien und ben untern Rlaffen bes Lyzeums;

e) Eine Handelsschule, mit fünf Jahrestursen; mit der 3. und 4. Rlasse sind Spezialturse verbunden für Schüler, die sich dem Post- und Telegraphen- dienste widmen wollen.

f) Gine frangofische Gymnasialabteilung, eingerichtet nach ben amtlichen

Programmen Frankreichs, für die Studenten frangofischer Nationalität.

Reu.Beginn: 3. Oftober.

Buwachs: Laut einer beigegebenen Tabelle zählte das Kolleg von 1857 bis 1884 bis auf 250, bis 1893 ftieg die Zahl auf 300, im Jahre 1910 stieg die Besucherzahl schon auf 350, um dann konstant zu steigen, bis sie 1910—11 rund 1000 ausmachte. Gine unerhörte Zahl und ein Beweis für Freiburgs Anziehungekraft und Tätigkeit in unterrichtlicher und erzieherischer Richtung. — Total 501 Ausländer und 503 Schweizer.

11. Kollegium St. Fidelis in Stans.

Lehrkörper: 14 Bater Rapuziner und 5 weltliche herren. —

Schulerzahl: 180, wovon 17 extern. -

Schulabteilungen: Borbereitungsfurs (12). — Symnasium und 2 Lyzealkurse. —

Internes: Bei Anlaß ber ersten Jahrhundertseier ber Geburt des hisstorienmalers Melchior Paul v. Deschwanden, den 21. März, wurde die Sektion, unter Leitung eines P. Prosessors, von der Anstalt mit der Aussührung des folgenden Festprogramms betraut: 1. Festmarsch, für Orchester, von Schönselder; 2. Vision, Gedicht von J. Wyrsch; 3. Deschwanden als Mensch, Kede von Herrn Gähwiler; 4. Lied vom Pauli und Matrosenlied, Gedichte von W. P. von Deschwanden; 5. Deschwanden als Literat, Rede von herrn Rucktuhl; 6. Lobgessang, für Männerchor, von Boßhard; 7. Fra Angelico, Gedicht von Fr. Alban Stödli O. Cap.; 8. Deschwanden als Kunstmaler, Rede von herrn Paul Kausmann; 9. Moses auf Nebo, Gedicht von Herrn Roshardt; 10. Psalm 121, für gemischten Chor, von D. Zahnder.

Bur 3. Jahrhundertseier der Heiligsprechung des hl. Karl Borromeo veranstaltete die Atademie der Rhetoriter am 11. Juni eine össentliche Sitzung mit solgendem Programm: 1. Hymne, von H. Jost, Orchester. 2. Die Schweizerreise, Rede verf. und vorg. von H. Weißen, VI. Kl. 3. Am Grabe des Eremiten, Gedicht verf. von J. Wyrsch VI. Kl., vorg. von F. Weder, IV. Kl. 4. Das Helveticum, Rede verf. und vorg. von J. Käppeli, V. Kl. 5. Zwei Gottessreunde, Gedicht verf. und vorg. von F. Peterer, V. Kl. 6. Der Heilige, Rede verf. und vorg. von H. Kl. 7. Bertlärung, Gedicht verf. und vorg. von J. Wyrsch, VI. Kl. 8. Preiset den Herrn, von Ph. E. Bach. Mo-

tette für 4ftg. gemischten Chor.

Bur Förberung bes wissenschaftlichen Strebens ber Zöglinge biente auch die praktische Schule für prähistorische Forschungen, die von Dr. P. Abelhelm Jann im verslossenen Sommer ins Leben gerusen wurde. Mit Abteilungen von 15—17 Schülern aus den obern Alassen des Gymnasiums wurden unter seiner Leitung an mehreren Refreationstagen in der Drachenhöhle, die 1½ Std. von Stans entsernt liegt, Grabungen vorgenommen. Die ausgefundenen Anochenreste werden einem Spezialisten zur Untersuchung vorgelegt. Herr Staatsachivar und Kantonsrichter Dr. Robert Durrer in Stans, Präsident des historischen Bereins von Nidwalden, der in der Erforschung der Drachenhöhle einen längst gehegten Wunsch erfüllt sieht, erwirste gleich nach der zweiten Grabung von der schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Runstdensmäler eine Subvention von 100 Fr. Ihm und der genannten titl. Gesellschaft, sowie der titl. Korporation von Ennetmoos, in deren Gediet die höhle liegt, sprechen wir für freundliches Entgegentommen den wärmsten Dank aus.

Reu-Beginn: 3. ev. 4. Oftober. Angelehnt ift ein Refrolog über ben verdienten Pater Frang Xaver Wetterwald, ehebem Prof. in Stans und ben

11. Februar 1911 im Rapuginerflofter in Dels verftorben. -

12. Kollegium St. Antonius in Appenzell. Lehrpersonal: 9 Patres und 2 Vaien. — Schülerzahl: 157, wovon 10 Auslander. —

Neu.Beginn: 3. ev. 4 Oft.

Beilage: Aus dem Atelier eines Schweizerfünstlers (Severin Benz) samt den Handzeichnungen desselben, die im Rollegium St. Anton sich befinden. Autor: Stiftsbibliothetar Dr. Ab. Fah. —

Reise-Büchlein und Ausweiskarten

für unsere Bereinsmitglieder find zu beziehen durch Grn. A. Michwan- ben, Lehrer in Bug.